

Inhalt

Einleitung | 7

Literatur als existenzielle Kommunikation

Markus Orths | 21

„Als Ästhet ist man immer auch schon Moralist.“

Matthias Politycki im Gespräch | 35

„Ich weiß, dass ich permanent über Moral schreibe.“

Juli Zeh im Gespräch | 55

Einübung ins Fallen

Alois Hotschnig | 65

„Vielleicht ist der Schriftsteller immer eine Art Botschafter.“

Doron Rabinovici im Gespräch | 73

„Wir müssen zulassen, dass alle unsere jeweiligen Fabeln nebeneinander existieren.“

Eva Menasse im Gespräch | 85

Nur Kamele kauen Kakteen

Ulrike Draesner | 97

„Ich wäre auch lieber ein Text als ein Mensch.“

Terézia Mora im Gespräch | 105

„Moralische Grundverantwortung hat jeder, der schreibt.“

Christiane Neudecker im Gespräch | 115

Sprache als Energieträger

Christoph Peters | 125

A. Zett

Georg Klein | 131

„Diese Bücher, alles was Sie lesen, das bin ich.“

Thomas Glavinic im Gespräch | 147

Der literarische Callboy

Norbert Kron | 157

Zu den Autorinnen und Autoren | 173